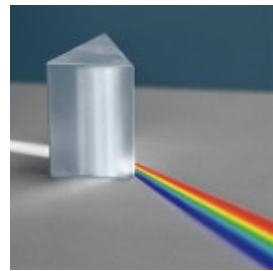


XP on the Beach oder doch lieber reiner Wein?

Ein Exkurs über Software Entwicklungsprozess-Cocktails



17./18. Juni 2009



by ExQuire

Zutaten





- Geprägt von Misstrauen AG / AN
- Vollständig und mächtig
- Adressiert Gross- und GU Projekte
- Noch kein reinrassiges Exemplar gesichtet



- Geprägt von Misstrauen in das Team
- Vollständig und mächtig
- Adressiert SW-Engineering
- Es gibt reinrassige Exemplare



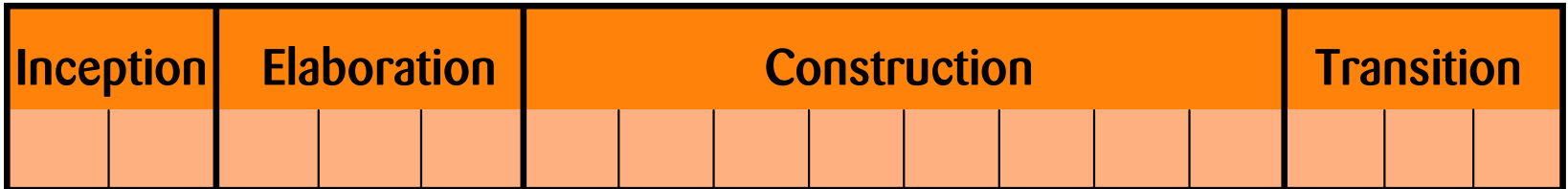
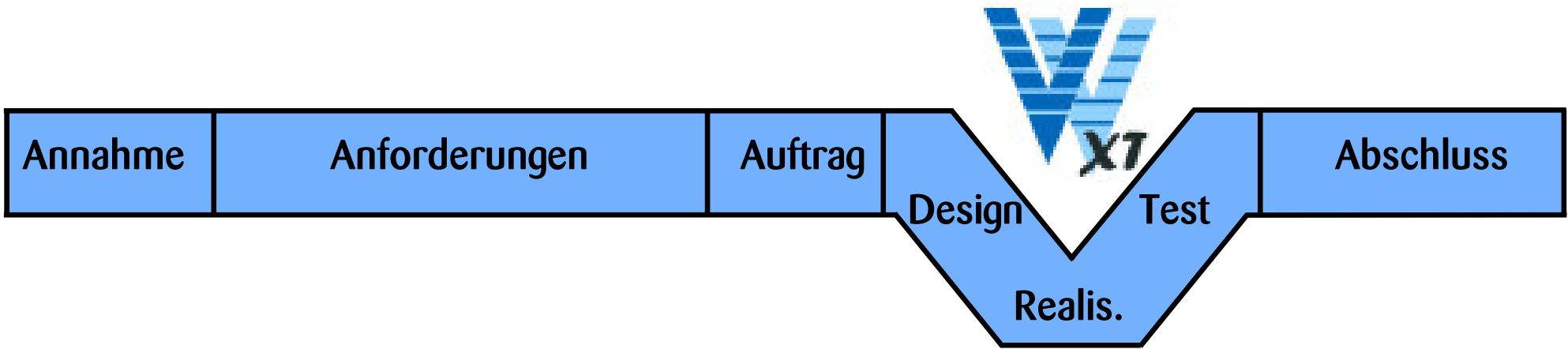
- Geprägt durch Vertrauen in das Team
- Agile Management Methode
- Reduziert auf das Minimum
- Adressiert Feedback und Kommunikation
- Keine Aussage über weitere im Projekt benötigte Disziplinen



- Geprägt durch mehr Vertrauen ins Management als ins Team
- Sammlung von Principles und Best Practices
- Adressiert Collaboration und Gestaltung der SWE-Disziplinen



Vergleich der Zutaten



XPXPXP



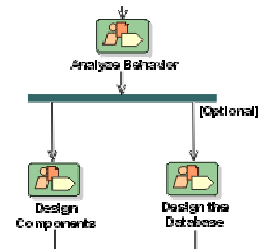
geschüttelt oder gerührt?



Mixen von SW-Entwicklungsprozessen

Elemente zum Mixen

- Begriffswelt: z.B. Lastenheft, Vision, User Story 
- Disziplinen, deren Tätigkeiten und zeitliche Reihenfolge
- Rollen und deren Verantwortung
- Mindset, Spirit, Einstellung, Wertschätzung, Kultur



Methoden des Mixens

- Schichten und Einbetten
 - Ein Set von Tätigkeiten, eine Disziplin aus A wird unverändert in B eingebettet
- Mixen und Schütteln
 - Eine Disziplin wird mit Tätigkeiten und Artefakten von Prozessmodell A und B ausgebaut



Grundausbildung Mixen

Basiswissen

Begriffswelt mixen ist gefährlich

- Verwirrung der Teammitglieder
- Glaubenskriege unter Experten und im Management



Scrum ist reiner und edler Wein

- Scrum adressiert (nur) die Disziplin Management
- Alle weiteren Disziplinen sind (vom Team) auszufüllen
- Scrum Kulturelemente dürfen eingebettet werden



© arpic

XP liefert Eiswürfel, Cocktailkirschen, ...

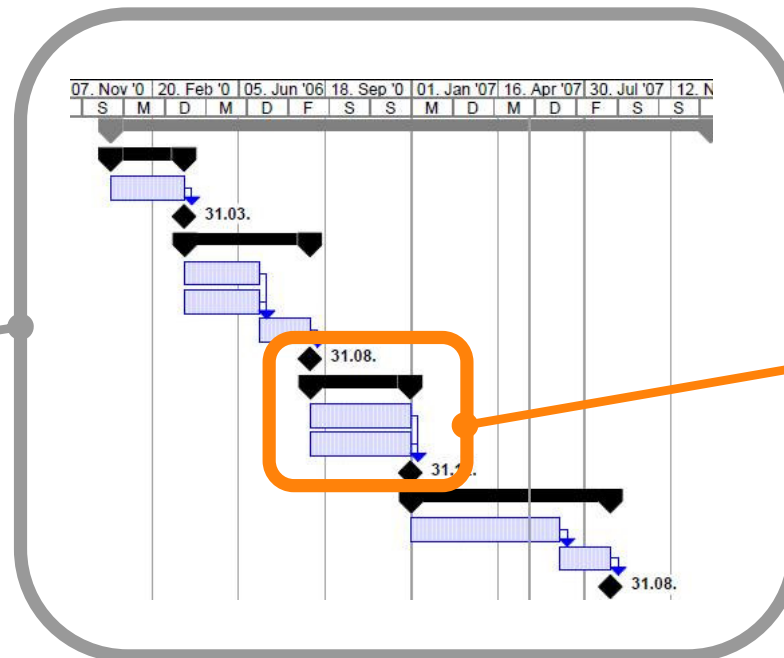
- Principles und Best Practices spiegeln aktuelles Wissen der professionellen Software Entwicklung
- Jeder SW-Entwicklungsprozess profitiert von der Ergänzung durch XP Principles und Best Practices



Grundausbildung Mixen Best Practices

Einbetten ist besser als Mixen

- In sich geschlossene Teile von Prozesstyp A komplett in Prozesstyp B einbetten
- Eingebettete Teile folgen dem Prinzip „reiner Wein“



Partygäste...



Szenario: KMU IT-Dienstleister Projektgeschäft



Kennzeichen

- Arbeitet in direkter Kommunikation, wenig formal, aber methodisch
 - Intern im Team zumeist irgendwie iterativ
 - Eventuell tatsächlich nach RUP oder bereits agil
 - Gut ausgebildetes und fähiges Team
 - Das Team beherrscht das Software Engineering
 - Jedes Projekt ist anders
 - Direkter Kontakt zu IT-Abteilungen der Kunden
 - Kunde verlangt Projektleiter als primären Kontakt
- 
- A photograph showing three men in a professional setting, likely a software development or consulting office. They are gathered around a desk with multiple laptops. One man is standing and pointing at a laptop screen, while the other two are seated and looking at the screen. The desk is cluttered with various items, including papers, a smartphone, and a small white device. The background shows a window with greenery outside.

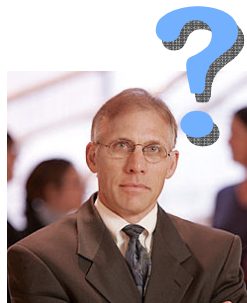


Szenario: KMU IT-Dienstleister Projektgeschäft



Mögliche Prozess-Cocktails

- Intern agil werden
 - RUP Project Management mit Projektleiter zum Kunden
 - Iterationen nach Scrum abarbeiten, PL wirkt intern als Product Owner
 - XP Best Practices einsetzen
 - **Cocktail: Agiler RUP als Gerüst, Scrum eingebettet als Innenleben**
- Mit Kunde
 - Kunden auf die Party einladen – er muss mitfeiern
 - Erste Projekte nach dem reinrassigem Scrum Management Modell
 - Ausgebildetes Team auf XP Werte und Principles heben
 - **Reiner Wein: Scrum**
- Dritter Schritt
 - Lean Management ???!



Szenario: KMU

Hersteller eines Software Produkts



Kennzeichen

■ Produkt

- 2-4 Releases des Produkts pro Jahr
- 1 bis N Kunden auf dem Markt
- Eine Softwarebasis für alle Kunden ... vielleicht ... ausser ...

■ Team und Prozess

- Das Team arbeitet immer am nächsten Release
 - ...solange der Kunde keinen Fehler meldet
 - ...es melden viele Kunden Fehler...
- Was ist ein Software Entwicklungsprozess?
- Alle wollen agil arbeiten
- Jeder einzelne beherrscht die Software Entwicklung

■ Kunde

- Kunde ist der Produkt Manager oder der Chef
-

Szenario: KMU

Hersteller eines Software Produkts



Der Alptraum eines Prozessberaters

- Der Chef hat keine Zeit und „es funktioniert doch alles?!“
- Der iterative Scrumofall ist eigentlich anerkannt, da jeder machen kann, was er will

Zwei Möglichkeiten

1. Never change a winning team
2. Reiner Wein, egal welcher – es sollte ein leichter sein

Wann sollte reiner Wein eingeschenkt werden ?

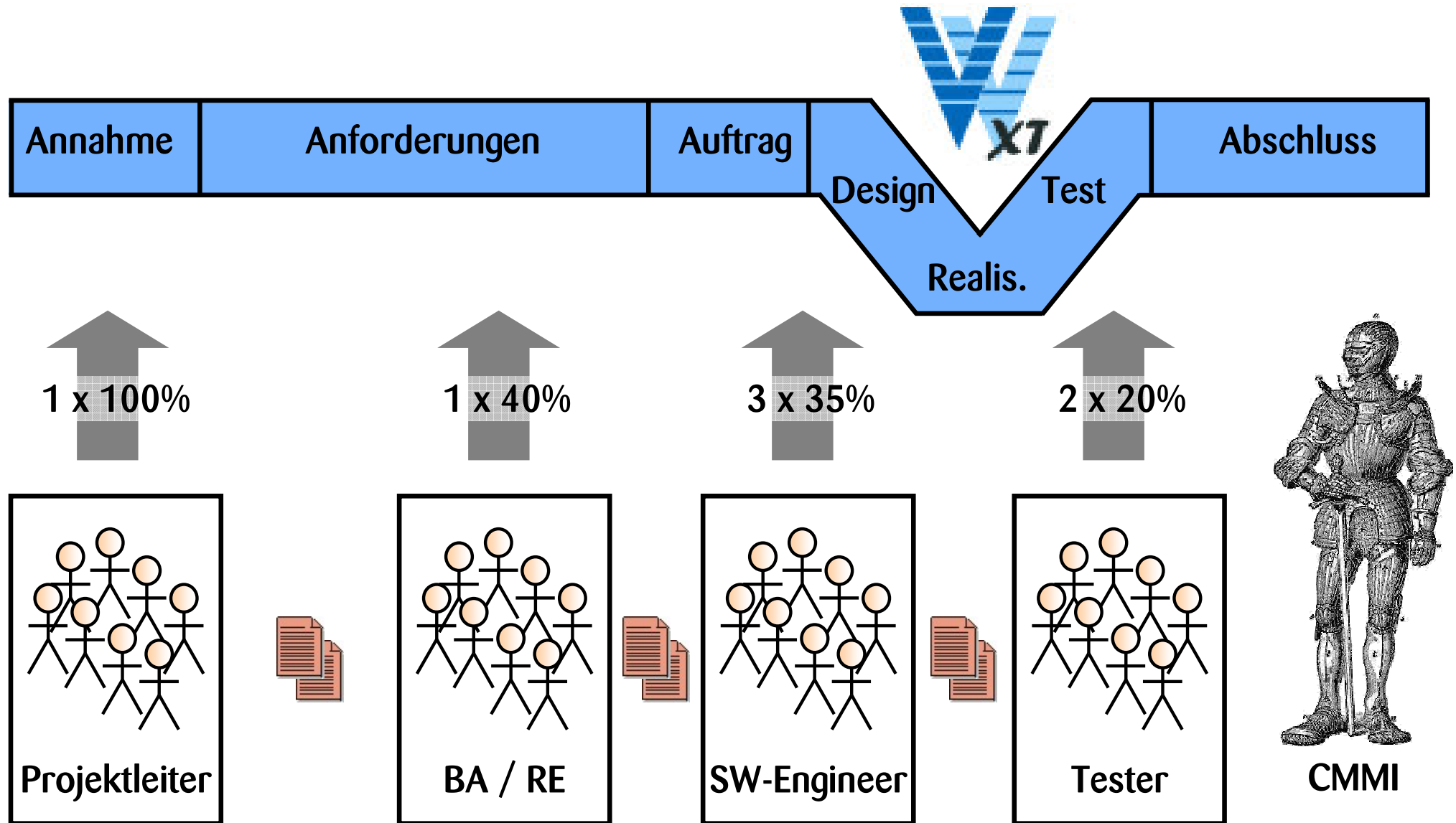
- Re-engineering des Produkts mit neuem Team
- Massives Wachstum aufgrund von Erfolg

Welcher Wein sollte gewählt werden?

- Kriterien
 - Reife des Team und der Organisation im SW-Engineering
 - Zusammenarbeit mit dem Kunden
 - Entweder agiler RUP oder Scrum
-



Szenario: Grossunternehmen Service Delivery mit eigener IT-Landschaft



Szenario: Grossunternehmen Service Delivery mit eigener IT-Landschaft



Ein ungeniessbarer Cocktail

- Misstrauen des V-Modells im AG /AN Verhältnis
- Microcontrolling eines überfrachteten RUP
- Mitarbeiterpools und Kontrollwut verhindern Kommunikation Projektteams
- (x%) Zuweisung von Mitarbeitern an Projekte



Wo ist eigentlich der Kunde hin verschwunden ?!

- Fachbereich und Endbenutzer sind Meilen weit entfernt
-



Cocktails



oder

reiner Wein ?!



Ist Mixen von Prozessmodellen möglich ?

Prozess-Cocktails sind geniessbar, wenn

- Die Zutaten sorgfältig ausgewählt werden
- Die Auswirkungen der Zutaten **von allen** verstanden werden
- Die Kultur im Unternehmen stimmt

Einsatz Agiler Elemente, wenn

- Vertrauen vorhanden ist (AG /AN, Management, Team)
- Kommunikation möglich ist
- Eine Engineeringreife im Team vorhanden ist
- Ergebnis ist typisch immer noch nicht agil...

Erfolgreiche Mischungen beweisen es

- Beliebiger Prozess mit XP Best Practices
- RUP mit agilen Elementen ➔ agile UP
- Einbettung von RUP / Scrum Projekten in das V-Modell
- Einsatz agiler Elemente aus Scrum in allen Projektmodellen

Warum nicht mehrere Modelle zulassen...



